

Dienstag, den 7. September 1880.

(3608—2)

Nr. 1577.

## Rundmachung.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landeslehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vorthelhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zwei und vierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1880 wird hiemit der Concurrs bis 10. Oktober d. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, dass diejenigen hierländischen Landeslehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen, gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde hieramts zu überreichen haben.

Laibach, am 29. August 1880.

K. k. Landeslehrer für Krain.

(3562—3)

Nr. 4748.

## Gärtnergehilfen-Dienst.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Sclap bei Wippach wird für die praktische Unterweisung der Schüler, dann für Berrichtung der Arzompologischen Garten und bei der Bienenzucht, ein Gärtnergehilfe mit der Jahreslohnung von 250 fl., freier Wohnung und mit dem unentgeltlichen Genuße des Samengemüses für den allfälligen eigenen Bedarf gegen beiderseitige dreimonatliche Kündigung aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben in ihren Gesuchen den allfälligen Familienstand anzugeben und nachzuweisen, dass sie gut gesittet, gesunder und kräftiger Körperconstitution und der slovenischen Sprache mächtig, sowie dass sie in der Obst- und Bienenzucht und im Gemüsebau sehr gut bewandert sind (auch auf Kenntnisse in der Blumenzucht wird gesehen), und dieselben

bis 20. September 1880

bei der Direction der Obst- und Weinbauschule in Sclap wenn möglich persönlich zu überreichen.

Laibach, am 29. August 1880.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(3642—1)

## Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 30. September 1880 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852, R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853, instruierten Gesuche bis längstens 25. September 1880

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz, am 3. September 1880.

Präses der Staats-Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Anton R. v. Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(3622)

Nr. 1624.

## Lehrerstellen.

An der k. k. Knabenvolksschule in Triest mit deutscher Unterrichtssprache sind zwei Lehrerstellen,

die eine für die sprachlich historische Gruppe, die andere für die naturwissenschaftliche Gruppe der Bürgerschulen und zwei Unterlehrerstellen zu besetzen.

Mit diesen Stellen sind die Bezüge eines Lehrers, beziehungsweise Unterlehrers an den k. k. Uebungsschulen verbunden.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis

längstens 20. September d. J.

bei der k. k. Statthalterei in Triest einzubringen.

Triest, am 1. September 1880.

Von der k. k. Statthalterei.

(3634—1)

Nr. 720.

## Lehrerstelle.

Zur Besetzung der Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Suchen mit dem Gehalte von 450 fl. und Naturalwohnung und der zweiten Lehrstelle in Neffenthal mit dem Gehalte von 400 fl. und provisorisch mit einem Wohnzimmer im Schulhause wird der neuerliche Concurrs bis

20. September l. J.

ausgeschrieben, und sind gehörig documentierte Gesuche im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirkschulrath einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 2. September 1880.

(3643—1)

Nr. 425.

## Lehrerinstelle.

Die zweite Lehrstelle an der Volksschule zu Planina mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers ist infolge Resignation der jetzigen Lehrerin in definitiver, eventuell auch in provisorischer Weise zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 30. September 1880

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Voitsch, am 2. September 1880.

(3482—3)

Nr. 2591.

## Rundmachung.

Am 13. September 1880, vormittags um 9 Uhr, wird die mündliche Licitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung der Häftlinge im hiergerichtlichen Inquisitionshause für das Jahr 1881 und allfällig auch 1882 und 1883, sowie wegen Verzinsung des ärarischen Kochgeschirres vor diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium vorsichgehen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitation werden auch schriftliche, mit dem Badium von 300 fl. belegte Offerte angenommen werden.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 14. August 1880.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3632—1)

Nr. 10019.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende März 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Bidem	Großlaschiz	11. August 1880, S. 8901.
2	St. Trinitas	Egg	11. August 1880, S. 8936.
3	Sminz	Lad	19. August 1880, S. 9447.

Graz, am 2. September 1880.

(3597—3)

Nr. 5015.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Wichtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Blutigenstein**

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

11. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 2. September 1880.

(3611—2)

Nr. 286.

## Schulenanfang.

An der hierortigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1880/81 am 16. September mit dem heiligen Geistamte.

Die Aufnahme der Schüler findet am 13., 14. und 15. September vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt. Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Classe aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. und den Beitrag von 60 kr. für die Schülerbibliothek zu leisten. Diesen Beitrag entrichten auch der Lehranstalt bereits angehörige Schüler.

Die schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung in die erste Classe wird an den drei oben bezeichneten Tagen zugleich mit den Aufnahmeprüfungen in die übrigen Classen und den Wiederholungsprüfungen abgehalten werden.

Die Aufnahme in die mit der k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule beginnt

Sonntag, den 19. September.

Neu eintretende Schüler müssen sich mit dem Abgangszeugnisse der Volksschule ausweisen.

Laibach, den 3. September 1880.

Direction der Staats-Oberrealschule.

(3535—3)

Nr. 360.

(3644—1)

**Schulenanfang.**

Das Schuljahr 1880/81 beginnt am hiesigen k. k. Staatsobergymnasium mit dem „Veni sancte!“

Donnerstag, den 16. September 1880.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden nur am 13. und 14. September in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich dabei ist: die Begleitung der Schüler durch die Eltern oder deren Stellvertreter, der Taufschein (Geburtschein), für die Schüler der ersten Classe das Schul- (Frequentations-) zeugnis; für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester mit der Abgangsclausel, endlich die Bezahlung der Aufnahmestaxe per 2 fl. 10 kr. und des Lehrmittelbeitrages per 1 fl., welchen letzteren Betrag überhaupt alle Schüler zu zahlen haben.

Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen als Angehörige des Krainburger Gymnasiums betrachtet werden können, werden in die erste Gymnasialclasse hier nicht aufgenommen.

Die Anmeldungen der dem Gymnasium bereits angehöriger Schüler finden am 15. September statt.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung für die erste Classe wird Mittwoch, den 15. September, um 8 Uhr früh abgehalten; zugleich auch die Aufnahmsprüfungen für die übrigen Classen, dann die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen. Für die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen werden die Tage an der Anstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, am 1. September 1880.

Die k. k. Gymnasialdirection.

**Schulenanfang.**

An dem wieder hergestellten k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das Schuljahr 1880/81 mit einem feierlichen „Veni sancte spiritus“

Donnerstag, den 16. September 1880.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter sowie unter Vorweisung ihrer Schulzeugnisse und des Taufscheines am 14. oder 15. September 1880 daselbst in der Directionskanzlei zu melden und neben dem Lehrmittelbeitrage von 1 fl., welchen überhaupt jeder Schüler dieser Anstalt zu leisten hat, noch die Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. zu entrichten.

Die schriftliche und mündliche Aufnahmsprüfung für die erste Classe wird den 16. September nachmittags und am folgenden Tage abgehalten werden.

Krainburg, den 5. September 1880.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(3619—2)

**Am k. k. Staatsgymnasium zu Gottschee**

beginnt das Schuljahr 1880/81 mit dem heiligen Geistante

am 16. September.

Die Anmeldung der Schüler findet am 12., 13., 14. und 15. September statt. Die in die erste Classe Eintretenden haben den Taufschein (Geburtschein), und wenn sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, das Frequentations-

zeugnis vorzuweisen und eine Aufnahmsprüfung aus der Religionslehre, der deutschen Sprache und dem Rechnen abzulegen. Die schriftliche Aufnahmsprüfung findet am 15. September um 2 Uhr statt. Die Aufnahmestaxe beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag 1 fl. Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler müssen längstens Mittwoch, den 15. September, zur Fortsetzung der Studien angemeldet sein.

Gottschee, am 1. September 1880.

Die Gymnasialdirection.

(3625—1)

Stev. 196.

**Razpis ofertov.**

Za stavbo nove mestne hiše v Kameniku, katerej bodo spravljeni tudi deske in dekliške šole, se razpisujejo s tem sledeča dela;

- 1.) Zidarska dela, prevdarjena na 6079 gold. 68 kr. izvzemši materijala;
- 2.) mizarska dela prevdarjena na, 2184 " 70 "
- 3.) kamnoseška (štamcarska) na 1081 " 08 "
- 4.) ključaničarska dela na . 1453 " 20 "
- 5.) kleparska dela na . . . . . 423 " 11 "
- 6.) barvarska (malarska) dela na 393 " 33 "
- 7.) steklarska (glazarska) dela na . . . . . 437 " 50 "

Skupaj . . . . . 12,682 gold. 60 kr.

Načrti in natančnejše določbe se zamorejo v mestni pisarni v Kameniku ali pri podpisnem pregledati. Oferti z 10% svoto ponudbenega zneska obloženi se imajo do

30. septembra t. l.,

do 9 ure zjutraj, vložiti pri podpisnem upravnistru

Kamenik, dné 30. avgusta 1880.

Upravni odbor meščanske korporacije mesta.

Dr. M. Samec s. r.,  
predsednik.

**Anzeigebblatt.**

(3509—3)

Nr. 1915.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Thomas und Anton Kosem (durch ihren Macht-haber Franz Zaveronik von Ratschach) die executive Versteigerung der dem Franz Krajssek von Höttemesch gehörigen, gerichtlich auf 71 fl. geschätzten, im Grundbuche der Barbogilt Ratschach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 26. Juni 1880.

(3490—3) Nr. 6531.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aercars)

die exec. Versteigerung der der Anna Kutiario von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 4660 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 139 u. 179, tom. II, pag. 11 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten August 1880.

(3540—3) Nr. 18,342.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. April 1880, Z. 7625, hiemit bekannt gemacht, dass die zweite exec. Feilbietung der der Gertraud Salar von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(3538—3)

Nr. 18,540.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juli 1880, Z. 14,432, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der Hälfte der in der krainischen Landtafel sub Band II, Z.-Nr. 245 vorkommenden, auf 676 fl. bewerteten Giltrealität Granitschhof erfolglos geblieben ist, daher am

22. September 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 22. August 1880.

(3489—3) Nr. 6116.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Potočin von St. Peter die executive Versteigerung der dem Anton Pregelj von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten August 1880.

(3557—2) Nr. 2679.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Kragel von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan Einl.-Nr. 39 vorkommenden Realität in Oberdeutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten August 1880.

Die seit 46 Jahren bestehende  
**Handelslehr- und Erziehungs-Anstalt**  
zu Laibach

eröffnet ihre Vorlesungen am 1. Oktober l. J.

**Ferdinand Wahr,**  
Director.

(3405) 4-3

Zu der mit dem Deffentlichkeitsrechte autorisirten  
**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt**  
für Knaben  
des **Alois Waldherr** in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1880/81 mit  
**15. September 1880.**

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tivolivaldes, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovenstraße. Schüler der vierten Classe, welche im nächsten Jahre das Gymnasium zu besuchen beabsichtigen, erhalten während des Jahres über Wunsch hiezu geeigneten Vorbereitungsunterricht. (3391) 4-4

(3440-2)

Nr. 4755.

**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen der krain. Sparcasse wird die executive Versteigerung der dem Johann Matoc von Brezovica gehörigen Realität Band II, fol. 331 ad Freudenthal im Schätzwerthe pr. 1823 fl. mit drei Terminen auf den

18. September,  
16. Oktober und  
20. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhangen, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Juli 1880.

(3335-3)

Nr. 3068.

**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Fröhlich von Stein (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Georg Terran'schen Verlass durch den Curator Johann Levičnik von Stein gehörigen, gerichtlich auf 989 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 66, 67 und 74 vorkommenden Realitäten zu Rasović Ps.-Nr. 7 und 19 pcto. 250 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

13. Oktober

und die dritte auf den  
17. November 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangen angeordnet worden, dass die Pfandrealityten nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3541-2)

Nr. 18,286.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1880, Z. 9189, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Valentin Jarc von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 3624 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6, tom. I, fol. 21 und Urb.-Nr. 1826, Band IX, fol. 157 ad Magistrate Laibach erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhangen geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(3408-2)

Nr. 3275.

**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Kaspar Zeraj von Dornje gehörigen, gerichtlich auf 3733 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Földnig sub Rectf.-Nr. 801 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangen angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas Laurič, Gregor Dobravc, Georg Brodar, Theresia Dsel, Bartholmā und Gertraud Dvjač, Georg und Marianna Zeraj, Nikolaus Vergant, Primus Vergant, Georg Sibera, Lukas Budner und Michael Vergant, Herr Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt und ihm die für diese Interessenten lautenden Realfeilbietungsrubriken zugewiesen. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Mai 1880.



**Mariaseller Magentropfen,**

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens

und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überliechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolk, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmern, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Echt zu haben in **Laibach** nur in der Apotheke des Herrn Josef Svoboda, Proschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in **Rudolfswert**. (2881) 52-8

**Warnung!** Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes blos aus einem der obengenannten Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariaseller Magentropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit unserem Originalsiegel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten **Schutzmarke** verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen, und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher und Verschleisser sofort anzuzeigen.

Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(3459-3)

Nr. 11,214.

**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Alfons Moschē in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Morn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 483 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 92 ad Steuergemeinde Lipplein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangen angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. Mai 1880.

(3507-3)

Nr. 2966.

**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Eduard Den in Abelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Sabec von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350/g vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den  
17. November 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangen angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. August 1880.

(3351-3)

Nr. 4602.

**Erinnerung**

an Ursula, Maria, Gertraud Praznit, Anton Virant, Simon Grebenc, Katharina und Margareta Šterl und deren unbekanntes Erben.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Ursula, Maria und Gertraud Praznit, Anton Virant von Rašica, Simon Grebenc, Katharina und Margareta Šterl und deren unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Adamič von Kleinlaschitz Nr. 9 de praes. 12. August 1880, Zahl 4602, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche ad Auersberg sub Urb.-Nr. 935, Rectf.-Nr. 770 vorkommenden Realität: am 1. Sage auf Grund des Ehevertrages vom 24. Jänner 1814 zugunsten der Ursula, Maria und Gertraud Praznit von je 100 fl. sammt Hochzeitsmahl, auf Grund des Schuldscheines vom 24. März 1835 zugunsten des Anton Virant von Rašica ob 342 fl. auf Grund des Vergleiches vom 9. Februar 1842 zugunsten des Simon Grebenc ob 207 fl. C. M., endlich auf Grund des Uebergabvertrages vom 21. Jänner 1841 zugunsten der Katharina und Margareta Šterl ob je 50 fl. C. M. haftenden Pfandrechte eingebracht, und wird hierüber die Tagsetzung auf den

20. September 1880,

vormittags, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 12. August 1880.

### Studierende

werden im III. Stode des Hauses Nr. 2 unter der Trautische in Kost und Wohnung genommen; auch wird dort deutsch, slovenisch und französisch gesprochen und auch im Clavierpiel Unterricht erteilt. (3563) 3-3

### Als Hausknecht

wünscht ein junger Mann, gesund und stark, in einer hiesigen Handlung bedienstet zu werden. Anträge übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau. (3469) 3-3

### Comptoir-Arbeiten!

Der hiesigen P. T. Handelswelt erbietet sich in seinen freien Stunden ein geübter commercialer Beamter bei mäßigen Ansprüchen zur Beforgung aller Comptoirarbeiten. Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (3594) 3-2

### Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

### Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntnis nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-31

### Literarisches Institut, Gotha.

### Verkauf oder Verpachtung.

Eine Realität in Farsche bei Domschale im Bezirke Stein, bestehend aus 7 Aedern, 1 Wiese, 1 Obstgarten sammt Haus und Wirtschaftsgebäuden, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres erfährt man im Hause Nr. 12 Bahnhofgasse in Laibach. (3629) 3-1

### Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Spadberggasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (3447) 5

### Chiococa-Liqueur

(Liquor Chiocecae fortificans).

Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von Celebritäten empfohlen als vortreflich bewährtes, absolut unschädliches diätetisches **Mittel** (2892) 12-8

speciell zur schnellen und angenehmen **Belebung, Erweckung und Kräftigung der geschwächten und erschlafften Manneskraft,**

Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, überraschend in seiner wohlthätig belebenden, begeisternden und aufmunternden Wirkung. Ist zugleich ein vorzügliches Universalelixir besonders bei schlechter oder gestörter Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenatach, Krampf, Kolik, Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopfschmerz, Bleich- und Selbstucht, Leber-, Milz-, Nieren-, Gicht-, Rheuma- und Hämorrhoidal-leiden. Alle diese Zustände werden bei Gebrauch dieses Chioceca-Liqueurs schnellstens und sicher behoben, womit durch deren Beseitigung folgerichtig auch das höchste und kräftigste Alter erreicht wird. Uebertrifft an Geschmack die feinsten Tafelliqueure. Unzählige Anerkennungs- und Dankschreiben von Autoritäten über die Vorzüglichkeit dieses Chioceca-Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht vor. Preise per Drig.-Bouteille sammt genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3 ö. W. Paß- u. Postspesen 20 kr.

**Haupterzeugungs- und Versanddepot:** D. C. Chiodi, Apoth. „zum Schutzengel“, Wien, Währing, Herrngasse Nr. 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind). **Filialdepot:** Josef Weiß, Apotheke „zum Röhren“, I., Tuchlauben. **Vert:** Jof. v. Löbl, Apoth.; Fries: Foraboschi, Apoth. al Camello; Prag: Jof. Fürst, Apoth.; Lemberg: S. Weizer, Apoth., sowie in allen renommierten Apotheken des In- und Auslandes.

### Kostknaben, (3496) 4-3

einer oder zwei, finden in Laibach sorgfältige Aufnahme und freundliche Wohnung im Centrum der Stadt. — Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

### Kostknaben

aus besseren Häusern werden bei einer Beamtenfamilie hier aufgenommen.

Adresse in der Buchhandlung des Herrn Bamberg. (3616) 3-2

### Weißtickerin

empfehl ich der geehrten Damenwelt zur Uebernahme von Weißtückereien; auch ist dieselbe bereit, gegen sehr mäßiges Honorar außer Hause zu arbeiten und Unterrichtsstunden zu erteilen. — Adresse in Herrn Bamberg's Buchhandlung. (3590) 3-2

Alle Arten (2236) 26

### Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, **ganze Einrichtungen** von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., **Decorationen jeder Art** und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigen Preisen

### Fr. Doberlet,

**Tapezierer- und Möbelgeschäft,** Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

### Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)

werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesezt, hohle Zähne mit guten Füllungs-

### Bahnoperationen

mittels Luftgas vorgenommen vom

### Bahnarzt A. Paichel,

wohnt an der Gradetzbrücke, I. Stod, und ordinirt täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. (3501) 5

### Beachtenswert!

Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen kam der vom Chemiker Ludwig Koch erfundene und eigens fabricierte (3521) 6-2

### Pichtennadeläther

bestens empfohlen werden.

Preis 1/2 Fl. 40 kr., 1/4 Fl. 70 kr.

Lager davon halten:

In Laibach Herr Apotheker Gabriel Piccoli, in Gills Herr Apotheker J. Kupferschmidt, in Klagenfurt Herren Apotheker Herrn Kemmler und W. Thurnwald und in Pettau Herr Apotheker Ign. Behrbalk.

### BÖRSE-Operationen

mit Gewinn, **und zwar:** a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 500 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage); c) bei Depot- behalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Confortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich. Coullante Beforgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-2

### Bankhaus „Leitha“

Halmi & Eidner. ertheilt. Wien, Seidenschuß Nr. 1.



**Wäsche,** eigenes Erzeugniß, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **G. J. Hamann,** Hauptplatz. (3551) 3 Preiscourante franco.

### Albert Schäffer,

**Handschuhmacher und chir. Bandagist,** Sternallee Nr. 8, Laibach, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von

Wiener Claré-Handschuhen mit dopp. Naht und seidener Tambournaht (neueste Mode), Reit- und Kutschierhandschuhen, Waschleder- und Zwirn-Handschuhen, Leder-Bettdecken, Regenmänteln, Strumpfbändern, Hosenträgern und Cravatten. Lager von allen Gattungen Bruchbändern etc. etc. Einkauf von rohen Reh-, Gems- und Hirschhäuten. (2303) 14

### Das Verkaufs-Gewölbe

Theatergasse Nr. 6, wo sich jetzt das Mobilien-Geschäft befindet, ist für Michaeli zu vermiehen. Näheres in der Glashandlung. (3617) 6-2

### Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Orbinatlon: Nr. 31, (3216) 14

### Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich.

### Freiherr v. Löwenstern'sche Glashütte

in Oberalm bei Hallein

hat den Betrieb wieder aufgenommen und empfiehlt ihre Fabrikate, als: **Tafelglas, Schuppen u. Streifenglas, Glasdachziegel,** in deutscher und belgischer Art zur geeigneten Abnahme. (3520) 6-2

### Pferdeverkauf.

Samstag, den 11. September, um 10 Uhr vormittags werden **sieben Stück ärarische Pferde** am Kaiser-Josef-Platze im Licitationswege verkauft. Kauflustige werden hiezu eingeladen. (3631) 3-1

### Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasseverein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und in Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1880/81 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburtschein, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzugnissen belegt, bis

**30. September l. J.**

der Sparcasse-Amtsdirection zu übergeben.

Laibach, am 1. September 1880.

### Direction der krainischen Sparcasse.

### evangelischen Schule

beginnt das neue Schuljahr am 16. September.

Anmeldungen von Schülern werden am 13., 14. und 15. d. M. früh von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und jede erwünschte Auskunft bereitwillig erteilt durch den Oberlehrer Herrn Frühwirth. Laibach, am 1. September 1880. (3609) 8-2

Vorstand der evangelischen Gemeinde.

### Laibacher Lose.

Haupttreffer: fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w. Kleinster Treffer fl. 30 ö. W.

Nächste Ziehung am 2. Oktober 1880

Lose gegen Theilzahlungen zum Preise von fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5. Schon nach Ertrag der ersten Theilzahlung von 5 fl. spielt der Käufer in der am 2. Oktober 1880 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Originallose zum Preise von fl. 24. Lose gegen Theilzahlungen und Originallose sind zu haben in der

### Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft, Rathausplatz Nr. 19. (2785) 14-10